



An einen Haushalt

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt



INFORMATION DER MARKTGEMEINDE LASSNITZHÖHE BÜRGERMEISTERBRIEF

Sehr geehrte Laßnitzhöherinnen, sehr geehrte Laßnitzhöher, liebe Jugend!

Herzlich willkommen im Jahr 2020. Ich hoffe, Sie alle sind gut in dieses neue Jahr gestartet. Es wird für uns in Laßnitzhöhe ein aufregendes Jahr werden, stehen doch im März die Gemeinderatswahlen an. Das bedeutet, die Karten für die Parteien und die Menschen, die sich politisch für unseren schönen Ort einsetzen werden womöglich neu gemischt. Ich fülle dieses Amt des Bürgermeisters nun seit 10 Jahren aus und es ist mir nach wie vor eine Freude für die Menschen und den Ort Gutes zu bewirken, Traditionelles zu bewahren, aber auch Neues auf Schiene zu bringen und mich für alle LaßnitzhöherInnen einzusetzen, von den Kindern über die Jugend bis zu den Senioren.

R Ü C K B L I C K – A D V E N T M A R K T 2 0 1 9

Sehr viele positive Reaktionen bekamen wir für den Adventmarkt im Kurpark. Besonderer Blickfang war dabei, wie auch die Jahre davor, die Krippe mit ihren lebensgroßen, geschnitzten Figuren. Leider hatten wir aber, die eine oder andere Beschädigung durch mutwillige Zerstörung (diverse Lausbubenstreiche) zu verzeichnen. Ich finde das wirklich schade. Es steckt sehr viel Arbeit und Engagement hinter der Gestaltung unserer Krippe. Wir möchten, dass sie noch viele Jahre für staunende Augen bei den Besuchern sorgt.



E R S T E S N E U J A H R S K O N Z E R T



Erstmals haben wir heuer den Beginn des neuen Jahres mit einem Neujahrskonzert gefeiert. Eine Premiere in Laßnitzhöhe! Das Orchester der Grazer Karl-Franzens-Universität und der TU Graz führte das Publikum am 18. Jänner auf eine musikalische Entdeckungsreise um die Welt. Das begeisterte Publikum kam dabei in den Genuss eines schwungvollen Startes ins neue Jahr. Der Kur- und Pfarrsaal im GPZ war reichlich besetzt und so können wir auf ein erfolgreiches erstes Neujahrskonzert zurückblicken. Aufgrund des positiven Besucherechos ist eine Wiederholung für 2021 angedacht.

F A S C H I N G I N L A ß N I T Z H Ö H E

Der Februar ist geschmückt mit Veranstaltungen zum Fasching. Die FF Laßnitzhöhe veranstaltet am **15.02.** zum zweiten Mal den **Maskenball** im Kursaal. Am **23.02.** findet der allseits beliebte **Faschingsumzug** – veranstaltet vom Sportverein – entlang der Hauptstraße statt. Am Faschingsdienstag findet das närrische Treiben seinen Höhepunkt: Die Kinder der beiden Kindergärten stürmen am Vormittag den Kursaal im GPZ und werden dort vom Bürgermeister zu einem Faschingspicknick mit Unterhaltung eingeladen. Am Nachmittag gibt es wieder „Fasching ON ICE“ in Hart bei Graz. Diese Veranstaltung wird von der Marktgemeinde Laßnitzhöhe unterstützt.



Laßnitzhöhe, im Jänner 2020

Internet: www.lassnitzhoehe.gv.at

Parteienverkehr: Montag und Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr



NUR WER WÄHLT, KANN MITREDEN.

Am 22.03.2020 findet die Gemeinderatswahl statt, zu der ich alle LaßnitzhöherInnen, sowie alle Jugendlichen, die an diesem Tag ihr 16. Lebensjahr vollendet haben, herzlich einladen möchte. Nur durch eine starke Wahlbeteiligung finden Ihre Anliegen ein besseres Gehör. Sie haben folgende Möglichkeiten Ihre Stimme mittels übermittelter Wahlkarte abzugeben:

Vorgezogene Wahl: Fr, 13.03.2020 16:00 – 20:00 Uhr im Marktgemeindeamt, Hauptstr. 23

Wahltag: So, 22.03.2020 07:00 – 13:00 Uhr im Marktgemeindeamt, Hauptstr. 23 (SPRENGEL 1)

07:00 – 12:00 Uhr im ESV-Haus in Autal, Autal 34 (SPRENGEL 2)

07:00 – 12:00 Uhr im Botenhof, Kapellenstr. 19 (SPRENGEL 3)

Briefwahl: Alle wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger, die am Wahltag oder bei der vorgezogenen Wahl gesundheitlich oder terminlich verhindert sind, haben die Möglichkeit Ihre Stimme mittels Briefwahl abzugeben. Dazu benötigte Wahlkarten sind schriftlich bis spätestens 18.03., persönlich bis spätestens 20.03. im Bürgerservice der Marktgemeinde zu beantragen (Lichtbildausweis erforderlich!). Genauere Informationen finden Sie auf unserer Website www.lassnitzhoehe.gv.at oder in den Gemeindenachrichten vom Februar.

BAU PROJEKTE

Privatklinik Laßnitzhöhe: Der Zubau der Privatklinik und das dazugehörige Parkdeck wurden Ende des letzten Jahres fertiggestellt und sind in Betrieb gegangen.

Seniorenresidenz Laßnitzhöhe: Die ehemalige „Seniorenresidenz Minze“ wurde von OMR Prim. Prof. Dr. Günter Nebel Mitte letzten Jahres erworben. Zurzeit sind die Umbauarbeiten in vollem Gang und eine Fertigstellung ist für Frühling 2020 geplant. Es freut mich besonders, dass mit diesem Projekt, die seit langem leerstehenden Räumlichkeiten am Schulweg wiederbelebt werden. Die neue Seniorenresidenz Laßnitzhöhe mit 90 Betten bietet somit ein weiteres Angebot für betagte Menschen, im Alter in Laßnitzhöhe zu bleiben.

AKTUELLE INFO

Über eine Anfrage für einen möglichen Wasseranschluss per Mail habe ich erfahren, dass an der Ortsgrenze zu Laßnitzhöhe ein Supermarkt entstehen soll. Angeblicher Standort soll ein Grundstück der Marktgemeinde Eggersdorf an der Kreuzung Ortsende Laßnitzhöhe/Sportplatz Präbachweg/Kainbach sein. Die Gemeinde wurde vorab in keiner Weise über die Planung eines solchen Projektes informiert. Als Bürgermeister der Marktgemeinde Laßnitzhöhe werde ich dieses Projekt nicht befürworten, da es sich meiner Meinung nach nur um einen Verdrängungswettbewerb handelt und eine ausreichende Nahversorgung gegeben ist. Ich möchte verhindern, dass durch die Errichtung eines weiteren Supermarktes in unmittelbarer Nähe der bestehende Nahversorger im Ortszentrum geschwächt wird.

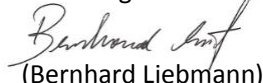


ZU GUTER LETZT

In Laßnitzhöhe ist immer was los. Ein herzlicher Dank dafür gebührt den Vereinen für die vielen Veranstaltungen und das rege Vereinsleben. Gerne unterstütze ich Aktionen, die zur körperlichen und geistigen Fitness beitragen, wie „Fit in den Frühling“. Gedächtnistraining und Walkingtreffs sorgen für Fitness im Alter. Außerdem hat die Gemeinde gemeinsam mit der GKK und einer Physiotherapeutin letzten Herbst einen Kurs zur Sturzprävention organisiert. Für diese Einheiten habe ich den Kursaal unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Die TeilnehmerInnen waren sehr zufrieden, daher sind wir bereits eifrig bei der Planung eines weiteren Kurses für diesen Frühling.

Im Hinblick auf die Jugendarbeit des Sportvereins freut es mich, dass wir auf meine Initiative hin einen weiteren Grundstein für die sportbegeisterten Kinder und Jugendlichen legen konnten. Vorausschauend für die Zukunft hat die Gemeinde ein Grundstück neben dem Sportplatz Moggau erworben und damit zum einen den Platz gesichert, zum anderen den ersten Schritt für die Verwirklichung einer möglichen neuen modernen Sportanlage geschaffen. Damit weiterhin viele Kinder Freude am Sport haben und eine gute sportliche Ausbildung garantiert ist.

Ihr Bürgermeister


(Bernhard Liebmann)